

CDA Baden-Württemberg und ver.di gemeinsam gegen Kinderarbeit



Der CDA Landesvorstand hat sich mit einer ver.di Expertenrunde unter Leitung der stellv. ver.di Landesleiterin Dagmar Schorsch-Brandt zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch getroffen. Im Mittelpunkt stand u.a. das öffentliche Vergaberecht im Zusammenhang mit dem Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit bei der Beschaffung von Produkten durch die öffentliche Hand.

CDA und ver.di einigten sich, bei der Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit zusammenzuarbeiten. Beide Organisationen befürworteten den Entwurf des Gesetzes der Bundesregierung gegen Wettbewerbsbeschränkungen, der im Vergaberecht künftig Regelungen zulässt, die helfen können auszuschließen, dass bei öffentlichen Investitionen Produkte verwendet werden, die aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen.

„In verschiedenen Sachfragen bestehen Übereinstimmungen auf deren Grundlage eine Zusammenarbeit zwischen ver.di und der CDA Baden-Württemberg möglich ist“, fasste CDA-Landeschef Dr. Christian Bäumler das Gespräch zusammen und stellte in Aussicht diese Form des Austausches weiter zu pflegen.

Weitere Informationen unter <http://www.cda-bw.de>